

**!! ACHTUNG !!**  
**!! Neue Anschrift !!**

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz  
(Außenstelle Weimar) Carl-August-Allee 8 - 10, 99423 Weimar

AI GmbH KVV  
Straße der Einheit 85  
37318 Uder

**Ihre Ansprechpartnerin:**  
Ina Pustal

**Durchwahl:**  
Telefon +49 361 57 3941 620  
Telefax +49 361 57 3941 666

post-toeb@tlubn.thueringen.de

**Ihr Zeichen:**

**Ihre Nachricht vom:**  
18. August 2023

**Unser Zeichen:**  
(bitte bei Antwort angeben)  
5070-82-3447/1899-1-  
103029/2023

Weimar  
18. September 2023

**Gebündelte Gesamtstellungnahme zum Vorentwurf des  
Bebauungsplanes Nr. 1 „Unterfeld“ der Gemeinde Lindewerra,  
Eichsfeldkreis**

- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB  
und ThürStAnz Nr. 34/2005, S. 1538-1548 -

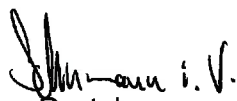
Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung der eingereichten Unterlagen zu o. g. Vorhaben hinsichtlich  
der vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz  
(TLUBN) zu vertretenden öffentlichen Belange

- des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Abteilung 3),
- der Wasserwirtschaft (Abteilung 4),
- des wasserrechtlichen Vollzuges (Abteilung 5),
- des Immissionsschutzes und der Abfallwirtschaft (Abteilung 6),
- der Immissionsüberwachung und der abfallrechtlichen Überwachung (Abteilung 7),
- des Geologischen Landesdienstes und des Bergbaus (Abteilung 8)

übergebe ich Ihnen in der Anlage die gebündelte Stellungnahme des  
TLUBN.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Ina Pustal  
Referatsleiterin



Thüringer Landesamt für Umwelt,  
Bergbau und Naturschutz (TLUBN)  
Göschwitzer Straße 41  
07745 Jena

**Thüringer Landesamt für Umwelt,  
Bergbau und Naturschutz (TLUBN)**  
**Außenstelle Weimar**  
**Dienstgebäude 2**  
**Carl-August-Allee 8 - 10**  
**99423 Weimar**

Post-toeb@tlubn.thueringen.de  
www.tlubn.thueringen.de  
Ust.-ID: 812070140

Umfangreiche Informationen zu Themen wie Geologie, Bodenkunde, Seismologie, Naturschutz, Hydrologie, Hochwassermanagement, Gewässerschutz, Luft, Lärm und unzerschnittenen verkehrsarmen Räumen finden Sie im Kartendienst des TLUBN ([www.tlubn.thueringen.de/kartendienst](http://www.tlubn.thueringen.de/kartendienst)). Für eine schnellere und effizientere Bearbeitung Ihrer Anträge wird um die Bereitstellung von GIS-Daten im Shape-Format gebeten.

Bei Zugänglichmachung der gebündelten Stellungnahme durch Dritte - insbesondere in elektronischer Form - wird um Anonymisierung der personenbezogenen Kontaktdaten in geeigneter Form gebeten. Allgemeine Informationen zum Datenschutz im TLUBN finden Sie im Internet auf der Seite [www.tlubn.thueringen.de/datenschutz](http://www.tlubn.thueringen.de/datenschutz).

Informationen zum Umgang mit Ihren  
Daten im TLUBN und zu Ihren Rechten  
nach der EU-DSGVO finden Sie im  
Internet auf der Seite  
[www.tlubn.thueringen.de/datenschutz](http://www.tlubn.thueringen.de/datenschutz)

## **Abteilung 3: Naturschutz und Landschaftspflege**

### **Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege**

Ansprechpartnerin: Franziska Schönfeldt  
Tel.: +49 361 57 3941 315  
E-Mail: franziska.schoenfeldt@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-32-3447/1899-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☒ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

Es wird darauf hingewiesen, dass das Plangebiet im Geltungsbereich Lindewerra im unmittelbaren Randbereich des Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Obereichsfeld“ sowie im Bereich des Naturparks „Eichsfeld-Hainich-Werratal“ liegt und die Bestimmungen über das jeweilige Schutzgebiet zu beachten sind.

Der Bebauungsplan Nr. 1 „Unterfeld“ befindet sich innerhalb der 100 m breiten Entwicklungszone des LSG gemäß § 5 der Thüringer Verordnung über das LSG „Obereichsfeld“ vom 26.08.2009, ThürStAnz Nr. 38/2009, S. 1589, und sieht Flächen für den Gemeinbedarf (Feuerwehrgerätehaus) sowie Wohnbebauung vor. Die Planung steht den Bestimmungen des LSG daher nicht entgegen. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplans liegt die betreffende Fläche nicht mehr im Geltungsbereich des LSG. Ein Herausnahmeverfahren ist nicht erforderlich.

Die obere Naturschutzbehörde (TLUBN, Referat 32 Schutzgebiete) ist nach Inkrafttreten des Vorhaben- und Erschließungsplans unverzüglich zu informieren und es ist eine beglaubigte Kopie der Planzeichnung mit Rechtskraftvermerk beizufügen.

Die Zuständigkeit für die Wahrnehmung der Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege in diesem Verfahren liegt vollständig bei der unteren Naturschutzbehörde im örtlich zuständigen Landratsamt.

Ob Geschützte Landschaftsbestandteile/Flächennaturdenkmale, Naturdenkmale, gesetzlich geschützte Biotop oder artenschutzrechtliche Belange betroffen sind und die Eingriffsregelung gemäß § 13 ff. Bundesnaturschutzgesetz i. V. m. § 5 ff. Thüringer Naturschutzgesetz korrekt abgearbeitet wurde, wurde nicht geprüft.

#### **Hinweise**

Die Aussage in Kap. 2.6 Satz 1 der Begründung (S. 12), wonach keine Schutzgebiete nach §§ 23 bis 29 BNatSchG betroffen wären, ist nicht korrekt. In § 26 BNatSchG geht es um Landschaftsschutzgebiete und in § 27 BNatSchG um Naturparke. Beide Schutzkategorien sind betroffen, wie in Kap. 2.7 richtig beschrieben wird.

In Kap. 2.6, S. 12 Satz 2 der Begründung (S. 12) wird mit § 18 ThürNatG auf eine alte Rechtsgrundlage Bezug genommen. Diese ist zu erneuern (§ 15 ThürNatG).

## **Abteilung 4: Wasserwirtschaft**

### **Belange der Wasserwirtschaft**

Ansprechpartnerin: Kerstin Pfrenger  
Tel.: +49 361 57 3926 216  
E-Mail: kerstin.pfrenger@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-44-3447/1899-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Informationen**

Die Abteilung 4 nimmt nicht als verwaltende Stelle des wasserwirtschaftlichen Grundbesitzes der öffentlichen Hand Stellung. Die fachlichen Anforderungen, die sich aus der Gewässerunterhaltung des Referates 44, Gewässerunterhaltung, bzw. aus den eigenen Planungen der Referate 43, Flussgebietsmanagement, und 45, Wasserbau, ergeben, sind im Fall, dass wasserwirtschaftlicher Grundbesitz des Freistaates Thüringen betroffen ist, auch als Stellungnahme des Grundstückseigentümers zu werten. Die weiteren privatrechtlichen Belange (Kauf, Verkauf, Dienstbarkeiten, Auflösung von Pachtverträgen etc.), die bei einer Projektumsetzung erforderlich werden, hat der Projektträger im Zuge der (Teil-)Projektumsetzung mit den Betroffenen gesondert abzustimmen und zu vereinbaren.

## **Abteilung 5: Wasserrechtlicher Vollzug**

### **Belange Abwasser, Zulassungsverfahren an Gewässern I. Ordnung, Grundwasser, Stauanlagenaufsicht, Durchgängigkeit, Wasserbuch, Wasserschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete, Wismut- und Kalibergbau**

#### **Hinweis**

Diese Stellungnahme berücksichtigt nur die Belange der Wasserwirtschaft, für die die obere Wasserbehörde gemäß § 61 Abs. 2 ThürWG zuständig ist. Die von der unteren Wasserbehörde (§ 61 Abs. 1 ThürWG) zu vertretenden Belange sind nicht berücksichtigt und gesondert abzufragen.

### **Belange Abwasser, Abwasserabgabe, Wismut- und Kalibergbau**

Ansprechpartnerin: Uta Bräutigam  
Tel.: +49 361 57 3943 897  
E-Mail: Uta.Braeutigam@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/1899-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Belange Wasserrechtlicher Zulassungsverfahren, Überschwemmungsgebiete**

Ansprechpartnerin: Uta Bräutigam  
Tel.: +49 361 57 3943 897  
E-Mail: Uta.Braeutigam@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/1899-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

## **Belange Grundwasser, Wasserschutzgebiete**

Ansprechpartnerin: Lisa Marie Erber  
Tel.: +49 361 57 3943 568  
E-Mail: LisaMarie.Erber@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/1899-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☒ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

1. Auf die Lage im Schutzgebiet wurde in der Planung bereits eingegangen.

Das Verfahrensgebiet befindet sich vollständig in der in Planung befindlichen Wasserschutzzone III des Wasserschutzgebietes „Lindewerra“ (Sg Id 262).

Zu dem sich in Planung befindlichen Wasserschutzgebiet ist ein Prüfverfahren zur Festsetzung bei der oberen Wasserbehörde anhängig.

Bei der Festsetzung des geplanten Schutzgebietes wird sich die Verfahrensbehörde hinsichtlich der Verbote und Nutzungsbeschränkungen grundsätzlich an den Empfehlungen der Technischen Regel Arbeitsblatt W 101 (A) Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete; Teil 1: Schutzgebiete für Grundwasser des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V., welche von der Rechtssprechung als antizipiertes Sachverständigengutachten eingestuft wird, orientieren.

Gemäß § 52 Abs. 2 WHG kann die zuständige Wasserbehörde darüber hinaus vorläufige Anordnungen zum Schutz des zur Trinkwasserversorgung genutzten Grundwassers treffen.

Das Verfahrensgebiet befindet sich weiterhin zu Teilen in der festgesetzten Wasserschutzzone III des Wasserschutzgebietes „Lindewerra“ (Sg Id 262).

Das Wasserschutzgebiet „Lindewerra“ (Sg Id 262) wurde durch den Beschluss des Kreistages Heiligenstadt vom 16.07.1981 (Nr. 72-13/81) für mehrere Wassergewinnungsanlagen festgesetzt.

Der vorgenannte Beschluss ist formell und materiell rechtmäßig und wurde gemäß § 79 Abs. 1 ThürWG i. V. m. § 106 Abs. 1 WHG in aktuelles Recht übergeleitet. Somit gelten die Wasserschutzgebiete in der aktuellen Abgrenzung als Schutzgebiete auf der Grundlage des § 51 Abs. 1 WHG fort. In den festgesetzten Schutzgebieten gelten die jeweiligen Verbote und Nutzungsbeschränkungen des jeweiligen Festsetzungsbeschlusses.

Gemäß § 52 Abs. 1. S. 1 WHG kann die zuständige Wasserbehörde darüber hinaus im Einzelfall Anordnungen zum Schutz des zur Trinkwasserversorgung genutzten Grundwassers treffen.

2. Der Kartendienst des TLUBN, Rubrik Wasserwirtschaft/Gewässerschutz; „Karte Wasser- und Heilquellenschutzgebiete“ bietet neben der Ansicht auch einen kostenlosen Download der aktuellen Geodaten.

3. Folgende Rechtsgrundlagen sind aus wasserrechtlicher Sicht in Kap. 2.1 ergänzend aufzuführen:

- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 18.04.2017 (BGBl. I S. 905), in der derzeit gültigen Fassung,
- Thüringer Verordnung über die erlaubnisfreie schadlose Versickerung von Niederschlagswasser vom 03.04.2002 (GVBl. 2002, 204), in der derzeit gültigen Fassung.

In der Planzeichnung sind die folgenden wasserrechtlichen Grundlagen mit aufzuführen:

- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 18.04.2017 (BGBl. I S. 905), in der derzeit gültigen Fassung,
- Thüringer Verordnung über die erlaubnisfreie schadlose Versickerung von Niederschlagswasser vom 03.04.2002 (GVBl. 2002, 204), in der derzeit gültigen Fassung.

In der Planzeichnung ist weiterhin die Grenze darzustellen zwischen der festgesetzten Wasserschutzzone III des Wasserschutzgebietes „Lindewerra“ (Sg Id 262) und der in Planung befindlichen Wasserschutzzone III des Wasserschutzgebietes „Lindewerra“ (Sg Id 262).

4. Hinsichtlich der in der später erforderlichen Gebäudebeheizung wird darauf hingewiesen, dass es sich bspw. bei Notstromaggregaten und Heizölverbraucheranlagen (HVA) um Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen handelt, für die die Anforderung der AwSV gelten. Bei gewerblichen HVA gelten sowohl die Lagertanks als auch die Verbrauchseinheiten als Anlagen i. S. d. AwSV.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass die Errichtung und der Betrieb von Erdwärmesonden und Grundwasserwärmepumpenanlagen in Wasser- und Heilquellenschutzgebieten der wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 8 WHG bedarf. Über die Erlaubnisfähigkeit des Vorhabens entscheidet im Einzelfall auf Antrag die zuständige untere Wasserbehörde. In den meisten Fällen werden allerdings Vorhaben zur Nutzung oberflächennaher Geothermie mit Erdwärmesonden und Grundwasserwärmepumpenanlagen innerhalb von Wasserschutzgebieten i. V. m. ungünstigen hydrogeologischen Verhältnissen abgelehnt. Im Übrigen gilt auch das Verbot zur Errichtung von gewerblichen Anlagen mit Erdwärmesonden nach § 49 Abs. 2 Nr. 4 AwSV.

5. Es wird darauf verwiesen, dass gemäß der Technischen Regel Arbeitsblatt W 101 (A) Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete; Teil 1: Schutzgebiete für Grundwasser des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. der Bau und Betrieb von Abwasserleitungen und -kanälen in der Schutzzone III eine mittlere Gefährdung darstellt, siehe Tabelle 1 Nr. 3.3. Bei Errichtung/Sanierung von Abwasserleitungen und -kanälen in Wasserschutzgebieten sind deshalb die Anforderungen der Technischen Regel Arbeitsblatt DWA-A 142 „Abwasserleitungen und -kanäle in Wassergewinnungsgebieten“ der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) zu beachten.

6. Für Planungen zur Versickerung von Oberflächenwasser am Standort des Vorhabens gilt u. a. die Thüringer Verordnung über die erlaubnisfreie schadlose Versickerung von Niederschlagswasser (Thüringer Niederschlagswasserversickerungsverordnung - ThürVersVO). Danach bedarf die Versickerung von Niederschlagswasser im Wasserschutzgebiet der wasserrechtlichen Erlaubnis. Die wasserrechtliche Erlaubnis bzw. eine Befreiung von dieser Erlaubnis ist bei der zuständigen unteren Wasserbehörde zu beantragen.

7. Das Grundwasser ist nach § 47 Abs. 1 Nr. 1 WHG so zu bewirtschaften, dass eine Verschlechterung seines mengenmäßigen und chemischen Zustands vermieden wird. Der ortsnahe Versickerung des auf versiegelten Flächen anfallenden Niederschlagswassers, das nicht schädlich verunreinigt ist, sollte unter Beachtung der Hinweise auf Seite 88 ff. der Thüringer Niedrigwasserstrategie der Vorrang gegenüber einer möglichen Direkteinleitung in ein Gewässer und der Ableitung über die Kanalisation (ohne Vermischung mit Schmutzwasser) gegeben werden. Die Planung sollte, soweit nicht bereits erfolgt, nochmals dahingehend überprüft werden. Voraussetzung für eine ortsnahe Versickerung dieses Niederschlagswassers ist jedoch, dass entweder die Erlaubnisfähigkeit für die Einleitung in das Grundwasser gegeben ist oder die Bestimmungen der Thüringer Niederschlagswasserversickerungsverordnung zur erlaubnisfreien Versickerung eingehalten werden.
8. Es wird darauf verwiesen, dass gemäß der Technischen Regel Arbeitsblatt W 101 (A) Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete; Teil 1: Schutzgebiete für Grundwasser des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. das Errichten, Erweitern und Betreiben von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Wasserschutzzone III eine mittlere Gefährdung darstellt, siehe Tabelle 1 Nr. 8.12.
9. Hinsichtlich der geplanten Baumaßnahmen wird angemerkt, dass Recyclingmaterialien seit dem 01.08.2023 nur nach Maßgabe der Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV) verwendet werden dürfen.

#### **Belange Stauanlagenaufsicht, Durchgängigkeit**

Ansprechpartnerin: Uta Bräutigam  
Tel.: +49 361 57 3943 897  
E-Mail: Uta.Braeutigam@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/1899-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

## **Abteilung 6: Immissionsschutz und Abfallwirtschaft**

### **Belange des Immissionsschutzes**

Ansprechpartner: Jürgen Jacobi  
Tel.: +49 361 57 3943 847  
E-Mail: juergen.jacobi@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-61-3447/1899-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Belange Abfallrechtliche Zulassungen**

Ansprechpartnerin: Anja Funke  
Tel.: +49 361 57 3943 857  
E-Mail: anja.funke@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-64-3447/1899-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen



## **Abteilung 7: Immissionsüberwachung, Bodenschutz und Altlasten**

### **Belange der Immissionsüberwachung**

Ansprechpartnerin: Susanne Eckstorff

Tel.: +49 361 57 3943 711

E-Mail: susanne.eckstorff@tlubn.thueringen.de

Geschäftszeichen: 5070-71-3447/1899-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☒ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Belange Abfallrechtliche Überwachung**

Ansprechpartnerin: Anja Funke

Tel.: +49 361 57 3943 857

E-Mail: anja.funke@tlubn.thueringen.de

Geschäftszeichen: 5070-74-3447/1899-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

## **Abteilung 8: Geologischer Landesdienst und Bergbau**

### **Hinweise zum Geologiedatengesetz (GeolDG)**

Geologische Untersuchungen - Erdaufschlüsse (Bohrungen, größere Baugruben, Messstellen) sowie geophysikalische oder geochemische Messungen - sind gemäß § 8 Geologiedatengesetz (GeolDG) spätestens zwei Wochen vor Baubeginn unaufgefordert beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) anzuzeigen. Weiterhin sind die Ergebnisse (Bohrdokumentation, Messdaten, Test- und Laboranalysen, Pumpversuchsergebnisse, Lagepläne u. ä.) gemäß § 9 GeolDG spätestens drei Monate nach Abschluss der Untersuchungen unaufgefordert durch die Auftraggeber oder die beauftragten Firmen vorzugsweise elektronisch zu übergeben. Bitte weisen Sie in Ausschreibungs- und Planungsunterlagen auf diese Pflicht hin. Für die Übermittlung steht Ihnen die E-Mail-Adresse [poststelle@tlubn.thueringen.de](mailto:poststelle@tlubn.thueringen.de) zur Verfügung. Die entsprechenden Formulare und Merkblätter finden Sie unter [www.tlubn.thueringen.de/geologie-bergbau/landesgeologie/geologiedatengesetz](http://www.tlubn.thueringen.de/geologie-bergbau/landesgeologie/geologiedatengesetz).

Rechtsgrundlagen sind das „Gesetz zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz-GeolDG)“ in Verbindung mit der „Thüringer Bergrecht- und Geologiedaten-Zuständigkeitsverordnung (ThürBGZustVO)“.

Eventuell im Planungsgebiet vorhandene Bohrungsdaten können unter [www.infogeo.de](http://www.infogeo.de) online recherchiert werden.

### **Belange Geologie/Rohstoffgeologie**

Ansprechpartner: Andreas Schumann  
Tel.: +49 361 57 3941 623  
E-Mail: [andreas.schumann@tlubn.thueringen.de](mailto:andreas.schumann@tlubn.thueringen.de)  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/1899-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Belange Ingenieurgeologie/Baugrundbewertung**

Ansprechpartner: Michael Klose  
Tel.: +49 361 57 3941 622  
E-Mail: [michael.klose@tlubn.thueringen.de](mailto:michael.klose@tlubn.thueringen.de)  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/1899-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☒ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

## **Belange Hydrogeologie/Grundwasserschutz**

Ansprechpartner: Matthias Strobel  
Tel.: +49 361 57 3941 630  
E-Mail: matthias.strobel@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/1899-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

Die Planungsflächen liegen vollständig innerhalb der in Planung/im Verfahren befindlichen Trinkwasserschutzzone III sowie der nördliche Teil innerhalb der festgesetzten Trinkwasserschutzzone III des Wasserschutzbereiches „Lindewerra“. Der ca. 650 m NNE gelegene Trinkwasserbrunnen Hy Lindewerra 1/1981 fördert Grundwasser aus den geklüfteten Sandsteinen des Mittleren Buntsandsteins.

Der Grundwasserflurabstand des Hauptgrundwasserleiters Mittlerer Buntsandstein beträgt > 10 m. Im darüberliegenden Poren-Grundwasserleiter Quartär kann temporär Grundwasser etwa auf Werra-Niveau auftreten.

Die Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung (nach HÖLTING et al.) entspricht der eher ungünstigen Kategorie 2 mit Sickerwasserverweilzeiten von mehreren Monaten bis ca. drei Jahren.

## **Belange Geotopschutz**

Ansprechpartner: Matthias Strobel  
Tel.: +49 361 57 3941 630  
E-Mail: matthias.strobel@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/1899-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

## **Belange des Bergbaus/Altbergbaus**

Ansprechpartnerin: Jana Gumpert  
Tel.: +49 361 57 3927 461  
E-Mail: jana.gumpert@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-86-3447/1899-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

